

Das Buch Deuteronomium (5. Buch Mose)

1	Kontext und Einleitungsfragen des Buches	1
1.1	Buchtitel und Sitz im Kanon.....	1
1.2	Autor, Datierung und Berichtszeitraum.....	1
1.3	Zusammenhang im Pentateuch.....	2
2	Kontext – Einige wichtige Inhalte des Buches	2
2.1	Zusammenfassung.....	2
2.2	Zielsetzung des Buches.....	3
2.3	Literarische Besonderheiten.....	3
2.4	Die Bedeutung des Buches für uns Christen.....	4
2.5	Struktur des Buches (Gliederung).....	6
3	Verwendete Literatur (Auszug)	7
4	ANHANG: Kurze Zusammenfassung	8

1 Kontext und Einleitungsfragen des Buches

1.1 Buchtitel und Sitz im Kanon

Buchtitel. Auch für dieses Buch des Pentateuchs (der Torah) wurden unterschiedliche Namen verwendet. Die Juden bezeichnen das Buch nach altem Brauch meist nach seinen ersten Worten *'elleh hadd'barim* („Dies sind die Worte“; 1:1; kurz *Debarim*), oder auch inhaltlich als „Buch der Ermahnungen“. Unser Name **Deuteronomium** stammt aus der lateinischen Vulgata (Jerome, 4. Jhdt.), die eine Fehlübersetzung des hebräischen Ausdrucks „Abschrift [des Gesetzes]“ in Deut 17:18 aus der griechischen Septuaginta (LXX) als *deuteronomion* (wörtl.: zweites Gesetz“) latinisiert übernommen hatte. Das fünfte Buch des Pentateuchs ist aber kein „zweites Gesetz“ oder eine reine „Wiederholung des Gesetzes“, sondern eine Aufzeichnung von wichtigen Abschlusspredigten Moses über das Gesetz. Die im Deutschen ebenfalls übliche Bezeichnung „**Fünftes Buch Mose**“ (5Mo) resultiert aus der Stellung des Buchs innerhalb des Mosaischen Pentateuchs.

Sitz im Kanon. Das Buch Deuteronomium bildet **im massoretischen Text** der jüdischen Bibel (Tenach) wie auch in unserer Bibel **das fünfte Buch der Torah** (auch: Tora, Thora; von: von hebräisch תורה „Gebot“, „Weisung“, „Belehrung“, von *jarah* „unterweisen“). (Einen Überblick über die Struktur der massoretischen Bibel bietet die Ausarbeitung zum Buch Numeri.)

<i>Bereschit</i> (בראשית) (Im Anfang schuf ...)	Genesis (1. Buch Mose)
<i>Schemot</i> (שמות) (Dies sind die Namen ...)	Exodus (2. Buch Mose)
<i>Wajikra</i> (ויקרא) (Und es rief JHWH ...)	Levitikus (3. Buch Mose)
<i>Bemidbar</i> (במדבר) (Und es redete JHWH in der Wüste ...)	Numeri (4. Buch Mose)
<i>Debarim</i> (דברים) (Dies sind die Worte ...)	Deuteronomium (5. Buch Mose)

1.2 Autor, Datierung und Berichtszeitraum

Autor. Die jüdische und die christliche Tradition ordnete Deuteronomium (wie den Rest des Pentateuchs) schon lange und einmütig **Mose** als Autor zu. Erst nach Aufkommen der liberalen Kritik im 19. Jhdt. wurde die Autorschaft Moses angezweifelt. Die liberalen Gelehrten sind und waren sich allerdings nie einig, wer anstelle von Mose dann dieses Buch geschrieben haben soll. Die meisten Kritiker wollen die Entstehungszeit des Buches auch in das 7. Jhdt. vChr verlegen. Auf ihre Argumente und deren Verwerfung kann hier der Kürze halber nicht eingegangen werden, siehe aber auch Kapitel 2.4!

Der Text sagt an etlichen Stellen ausdrücklich, dass die berichteten Worte von Mose stammen. Wir lesen ausdrücklich, dass Mose auf Geheiß Gottes Prediger und menschlicher Autor dieser Worte war: „Jenseits des Jordan, im Land Moab, fing Mose an, dieses Gesetz auszulegen, indem er sprach...“ (1:5; vgl. 1:1); „Mose schrieb dieses Gesetz auf“ (31:9); s.a.: 31:22.24.30. Einige **Autoren des AT** versichern uns, dass Mose der Autor von Deuteronomium ist (zB: 1Kö 2:3; 8:53; 2Kö 14:6; 18:6.12). Im NT bezeugen dies **Jesus Christus und andere Personen des NT**,

zB: Jesus: Mt 19:7–8; Mk 10:3–5; 12:19; Joh 5:46–47; Petrus: Apg 3:22; Stephanus: 7:37–38; Paulus: Röm 10:19). Jesus Christus gebrauchte bei der Versuchung in der Wüste mehrfach Zitate aus dem Buch Deuteronomium, um den Teufel zurückzuweisen (vgl. Mt 4:1-10 mit 5Mo 8:3; 6:16; 6:13)!

Appendix. Der Abschnitt 32:48-34:12, der den Tod Moses beschreibt, wurde vielleicht von Josua, Elieser oder Samuel geschrieben und hinzugefügt. Diese und ggf. andere Hinzufügungen eines späteren Schreibers (evtl. auch in 2:10–12, 20–23; 3:13b–14) stellen aber weder in Frage, dass Mose den Hauptanteil von Deuteronomium geschrieben hat, noch wird dadurch die Frage der göttlichen Inspiration (Autorschaft durch Gott) des Buches negativ beantwortet.

Datierung und Berichtszeitraum. Der Text verortet den Anfang des Buches Deuteronomium geografisch in die östlich des Jordans gelegene Wüstengegend Moabs und zeitlich auf den ersten Tag des elften Monats des vierzigsten Jahres (**01.11.40 post Exodus**) nach dem Auszug aus Ägypten (1:3). Israel hatte unter Führung Moses die transjordanischen Amoriterkönige Sihon und Og geschlagen (1:4). Dies könnte nach traditioneller Datierung (Thiele) das Jahr **1405 vChr** gewesen sein (nach R. Liebi das Jahr 1566 vChr). Am Ende der Wüstenreise, kurz bevor Israel über den Jordan zog, hielt Mose ca. 120jährig einige Abschiedsreden (Predigten), die er für künftige Generationen in ein Buch schrieb. Der Zeitraum, in dem dieses Buch verfasst wurde, kann **nicht länger als zwei Monate** gewesen sein (Jan–Feb 1405 vChr; 5Mose 1:3; 34:8).

Vom Inhalt her betrachtet ist der **zeitliche Skopus von Deuteronomium** jedoch viel weiter angelegt: das Buch gibt einerseits einen weiten Rückblick auf die Wüstenreise und andererseits sieht es prophetisch weit in eine Ferne, die teilweise sogar für uns heute noch Zukunft ist!

Zeittafel der Wüstenreise (insgesamt 40 Jahre)		
2Mose	11,5 Monate	2Mose 12:2.6 / 40:17
3Mose	1,5 Monate	3Mose 1:1
4Mose	38 Jahre und 8,5 Monate	4Mose 10:1 / 33:38
5Mose	3 Monate	5Mose 1:3 / 34:8
Josua	0,5 Monate	Jos. 4:19 / 5:10

1.3 Zusammenhang im Pentateuch

In der Abfolge der fünf Bücher des Pentateuchs (und auch der Bibel) werden wesentliche Themen der Beziehung des Menschen zu Gott angesprochen und zT geklärt (nach R. Liebi):

- Genesis: Die **Verdorbenheit** des Menschen durch die Sünde (Ps 51:5-6)
- Exodus: Die **Erlösung** durch das Blut des Lammes (Jes 43:1)
- Levitikus: Die **Gemeinschaft** mit dem heiligen Gott in der Anbetung (Joh 17:24)
- Numeri: Der **Wandel** in den Schwierigkeiten, Anfechtungen und Nöten des Lebens (Gal 5:16, Eph 4:1.17; 5:2.8.15, Phil 1:27; Kol 2:6; 4:5; 1Thess 4:1.12; 1Pet 1:17)
- **Deuteronomium: Herzensehorsam** gegenüber Gottes Wort (Joh 14:21.23)

2 Kontext – Einige wichtige Inhalte des Buches

2.1 Zusammenfassung

Das Buch Deuteronomium beschreibt, wie Israel ab dem 01.11. des 40. Auszugsjahres ca. zwei Monate in den Ebenen Moabs liegt. Mose legt der **2. Generation Israels** 1 Monat lang ausführlich die Worte Gottes vor und legt sie als Richtlinie für das Leben im gelobten Land aus. Der abtretende Führer spricht in seelsorgerlicher Predigt **das Herz** (>40x) der Israeliten an: „*Gedenke und vergiss nicht!*“ Sie sollen mit großem Ernst, Einsatz und Gegenliebe ein heiliges Leben führen, damit sie das Land, das ihnen Jahwe als Erbteil gibt, im Segen behalten würden. Mose stirbt er mit 120 Jahren und wird 1 Monat betrauert. Es sind **drei Reden (Predigten) Moses** aufgezeichnet.

Die **erste Predigt** liefert einem Rückblick in Gottes gnädige Führungen. Die neue Generation wird aufgefordert, das Gesetz zu lieben (1–4). Die **zweite Predigt** (5-26) enthält viele Gesetze,

Verordnungen und Rechtsprechungen. Das Gesetz und die Liebe Gottes soll kommenden Generationen treu weitergegeben werden (5-11). Der Gottesdienst „am Ort, den Jahwe sich erwählen wird“ und das geheiligte Leben soll nach Gottes Gedanken sein (12-26). Moses **dritte Predigt** (27–31) enthält ernste Warnungen und Prophezeiungen. **Segen und Fluch** werden als harte Alternativen vor die Herzen gestellt, aber auch Umkehr in Gnade. Mit Blick auf die Wohltaten Gottes wird zur Treue aufgerufen und das Gesetz den Führern anvertraut. **Der Abschluss** (32-34) enthält das Lied des Mose, seinen Segen und Abschied, sowie einen Epilog mit dem Bericht vom Tod Moses auf dem Berg Nebo samt einem Nachruf. **Josua** wird Moses Nachfolger.

2.2 Zielsetzung des Buches

Zentralpunkt: das Herz. Ca. 47x wird in Deuteronomium das „Herz“ genannt. „*Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.*“ (Spr 4:23, REIb). Vgl. die gleiche Schwerpunktsetzung im Matthäus-Evangelium (17x). Es geht nicht um ein äußerliches Befolgen von Regeln, sondern um ein Leben, das sich entschieden und ganzheitlich nach den Gedanken Gottes ausrichtet und sich in Abhängigkeit vom Allmächtigen führen lässt. Daraus folgt u.a. zweierlei:

- (1) **Belehrung/Weisung:** Obwohl Deuteronomium formell dem Vasallen-Vertrag folgt (s.u.), ist es grundsätzlich mehr als Predigt gedacht (s.o.). Mose predigte (und erklärte damit!) Israel das Gesetz, um **Gottes Wort auf die Herzen einzuprägen**. „*Und nun, Israel, höre auf die Ordnungen und auf die Rechtsbestimmungen, die ich euch zu tun lehre, damit ihr lebt und hineinkommt und das Land in Besitz nehmt, das der HERR, der Gott eurer Väter, euch gibt! ² Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes, haltet, die ich euch gebiete!*“ (4:1–2).
- (2) **Hingabe.** Israel sollte den Bund, den sie am Sinai so entschieden mit Gott geschlossen hatten, mit einer frischen Weihe an den Herrn erneuern. Nur in **unreservierter Hingabe an den Herrn** würde das Volk hoffen können, das Land zu betreten, seine Bewohner zu besiegen und dann in Wohlstand und Frieden zu bewohnen.

Betonung durch Wortwiederholung. Der Fokus auf das bald zu betretende und in **Besitz** zu nehmende **Land** wird in ca. 159 Verweisen deutlich (vgl. 1:7f; ca. 125x *erets* =Land, bezieht sich auf das verheißene Land; ca. 34x *adamah*=Erdboden, Land). Sie sollten sich **nicht vor den Feinden fürchten**: „*Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen!*“ (1:21). Dieses Land war **ihr Erbe** (4:20), sie waren „*das Volk seines Erbteils*“! Was Gott ihnen **mit Eid versprochen** hatte (4:31), was Gott schon den Vorvätern zu geben geschworen hatte (1:35), dessen sollten sie **sich erinnern** (4:10). Sie sollten daher Gott **gehörchen** (4:30), Ihn **fürchten** (5:29), Ihn „*lieben mit ganzen Herzen und mit ganzen Seele und mit ganzen Kraft*“ (6:5) und Ihm **anhängen** (10:20). ... (vgl. Deere: *Deuteronomy*)

2.3 Literarische Besonderheiten

Predigtformat. Mose bringt als Repräsentant Gottes dem Volk Israel das Wort Gottes. Anders gesagt: er predigt, wirkt als **Prediger, Prophet** oder Sprecher Gottes gegenüber Gottes Volk. Der HERR offenbarte Seinen Willen dem Mose, und Mose machte diesen Gottes Willen dann dem Volk bekannt. Das Besondere in Deuteronomium ist, dass Mose nicht nur vorlesend die Worte Gottes weitergibt, sondern auch deren Sinn und Anwendung erklärt, er **legte** das Gesetz **aus**: „*fing Mose an, dieses Gesetz auszulegen*“ (1:5 hebr. *be'er* = auslegen, erklären).

Vertragsformat. Die Struktur des Buches entspricht dem der **hethitischen Vasallen-Verträge** aus der Zeit des 13.–14. Jahrhunderts vChr. Da die hethitische Kultur Ende des 1. Jtsd. unterging, ist eine Datierung auf die Zeit Josias (621 vChr) nicht richtig. Vielmehr ist hier ein Argument für die oben angegebene Entstehungszeit dieses Buches (vgl. Deere: *Deuteronomy*)

Ein Vasallen-Vertrag im 13.–14 Jhdt. vChr bestand aus folgenden Elementen:	Die Ansprachen Moses folgen dieser Ordnung. Bei der „geschichtlichen Vorrede“ werden die historischen Anspielungen oft mit Ermahnungen verbunden, auf den Herrn, ihren Gott, zu achten und den Verpflichtungen des Bundesvertrags zu gehorchen.
(1) Vorwort	1:1–4
(2) Geschichtliche Vorrede	1:5–4:43
(3) Verpflichtungen, Gesetze, Regelungen	Allgemeine Pflichten: 4:44–11:32 Spezifische Pflichten: Kap. 12–26
(4) Regelungen zur Hinterlegung von Vertrags-Kopien	31:26
(5) Regelungen für die regelmäßige Verlesung des Abkommens	31:9–13
(6) Zeugen	(*) Der allein wahre Gott ruft natürlich keine Gottheiten als Zeugen des Abkommens an!
(7) Fluch- und Segensworte	Kap. 27–28

(Quellen: Kitchen, *Ancient Orient*, S. 90–102; Kline, *Biblical Authority*; Mendenhall, „Covenant Forms,“ S. 52–67)

(*) Während in Verträgen des alten Nahen Ostens Gott oder Götter als Zeugen angerufen werden, kann es in diesem Text nur der HERR Gott Selbst sein, der Zeuge der Verkündigung des Bundesvertrages ist, vgl. 5Mo 31:19.26; 32:1–47. („Nehmt dieses Buch des Gesetzes und legt es neben die Lade des Bundes des HERRN, eures Gottes, dass es dort zum Zeugen gegen dich wird!“, 5Mo 31:26).

Als absoluter Souverän diktiert Gott die Bedingungen des Bundesvertrags, und verkündigt, was die Folgen einer Annahme oder Verwerfung seiner Bedingungen sind. Gott macht sich zwar nicht nur als Souverän über Sein Volk Israel bekannt, sondern als Souverän über alle Menschen, Wesen und Dinge, aber seine besondere Bundesbeziehung mit Israel kommt in diesem Bundesvertrag besonders zur Geltung. Israel ist sein Vasallen-Volk, dessen Einstellung und innere Bereitschaft von Glauben, Liebe und Gehorsam Ihm gegenüber gekennzeichnet ist (sein sollte).

2.4 Die Bedeutung des Buches für uns Christen

Zitate im NT. Deuteronomium wird über 40x im NT direkt zitiert und zusätzlich häufig inhaltlich angespielt. Jesus Christus zitierte häufig daraus, wenn es um grundlegende Aussagen ging, zB zur Zurückweisung des Teufels in der dreimaligen Versuchung, Mt 4.

Offenbarung Gottes. Deuteronomium offenbart (wie die Psalmen und Jesaja) viele **Attribute Gottes**. Es offenbart, dass der Herr der einzige wahre Gott ist, dass er **eifersüchtig** ist, **treu**, **liebend**, **gnädig**, **zornig über Sünde** usw. Dieser Gott hatte Israel zu sich gezogen. Über 250x verwendet Mose daher die Bezeichnung „**Der HERR, dein/euer Gott**“ bzw. „**Jahwe, dein/euer Gott**“. Israel sollte daher Gott gehorchen, Ihn fürchten, Ihn lieben und Ihm dienen, indem sie in Seinen Wegen wandelten und seine Gebote hielten. Die Folge des Gehorsams wäre reicher Segen, die Folge des Ungehorsams großer Fluch. **Praktischer Gehorsam und das Anstreben persönlicher Heiligkeit beruhen stets auf dem Charakter Gottes: weil Er heilig ist, sollen auch wir heilig sein**, vgl. 1Petr 1:15-16.

Vorbereitung auf den Kampf (typologisch). Im Buch **Exodus** sieht man, dass *Ägypten* ein Bild der Welt ist. Der Mensch muss aus der Macht des Pharaos – das ist ein Typos der Macht der Sünde – errettet werden. Der erlöste Mensch kommt in die *Wüste*. In der Wüste gibt es für einen Menschen nichts zu essen und nichts zu trinken. Für den Gläubigen ist die Welt, aus der er erlöst wurde, zu einer Wüste geworden. Die Wüste ist jedoch nicht das Endziel des Glaubens! Gott möchte uns *Kanaan* geben. Ohne Kampf können wir Kanaan jedoch nicht einnehmen. Kanaan einzunehmen bedarf der Energie und des Kampfes. Kanaan ist somit kein Bild vom Himmel, wo wir nach der Entrückung hingelangen werden, sondern von den himmlischen Örtern, die wir heute schon im Glauben einnehmen sollten (Eph 6:10ff). In diesen himmlischen Örtern gibt es viele Könige (Gewalten der Finsternis), die wir im Glauben besiegen sollten. Im Buch **Josua** erfahren wir, *wie* wir diesen Kampf unter der Führung von Josua (dem Geist Christi) angehen

können, während wir aus dem Buch der **Richter** entnehmen können, wie wir unser Erbteil durch Nachlässigkeit verlieren können. Wiederholt sagt Gott dem Volk Israel, dass es ein hartnäckiges Volk ist, das seine Gebote nicht tun wird. Das Neue Testament zeigt uns das Gleiche. Auch dort sagt Gott im Voraus, dass sein Volk ungehorsam sein wird. **Die Wahl zwischen Gehorsam und Ungehorsam ist immer auch eine Wahl zwischen Segen und Unsegen/Fluch**, vgl. Gal 6:7.

Der auserwählte Ort für den Gottesdienst, „*der Ort, wo Gott seinen Namen wohnen lässt*“ (= persönlich ist). 21x (= 3x7): 5Mo 12:5.11.14.18.21; 14:23.24.25; 15:20; 16:2.6.7.11.15.16; 17:8.10; 18:6; 26:2; 31:11. Der „Name“ steht für die Person. Beachte in 17:8: *alah* = hinaufziehen (d.h. ins Bergland); zwischen den Schultern Benjamins (5Mo 33:12; Jos 15:8.9; 18:16; Erfüllung: Zion/Jerusalem (Ps 132:13-14); Tempelhaus in Benjamin, Altar in Juda.

Kapitel	Mitteilung über „den Ort, den der Herr erwählt hat...“
12	Es ist der Ort, wohin man die <i>Opfergaben</i> bringen soll. Die Heiden opferten ihren Götzen überall wo sie Lust dazu hatten (12:2.3). Für Israel gab es nur diesen einen Ort.
14	Auch der <i>Zehnte</i> sollten an diesen Ort gebracht werden (14:22-27)
16	Die <i>Feste des Herrn</i> sollte man dort feiern, d.h. sich in Gemeinschaft mit Gott und dem Volk Gottes freuen und Gott verehren.
17	Die schwierig zu entscheidenden <i>Gerichtssachen</i> wurden dort geklärt.
26	Sobald man in das Land kam, musste man die <i>Erstlinge</i> der Ernte des Landes dahin bringen.
31	Alle sieben Jahre sollte dort das <i>Gesetz</i> gelesen werden (Vers 11).

Prophetie. Es ist wunderbar zu sehen, wie Mose das Ganze der Geschichte Israels vorhersagte, genauso, wie es in späteren Jahren dann eingetroffen ist. Es ist, als ob Mose, am Ufer des Jordan stehend, wie auf einer Bühne die zukünftige Geschichte seines Volkes vor seinen Augen ablaufen sieht, und erzählt, was er alles sieht.

- *Israels Sehnen nach einem König* wurde von Moses *vorhergesagt* (Kap. 17:14-20). Es ist interessant zu sehen, wie die Israeliten in 1Sam 8:5.19.20 genau das sagen, was Mose in 5Mose 17:14 vorhersagt. Und die Verse 16 und 17 werden in der Geschichte Salomos bewahrheitet. Weil Salomo nicht auf Gottes Wort achtete, geschah genau das, wovor Gott gewarnt hatte.
- *Weissagung über das Kommen des Herrn Jesus als den Propheten.* Die Bibel selbst wendet 5Mose 18:15.18 auf den Herrn Jesus an (vgl. Apg 3:22.23 und 7:37). Die Juden warteten auf diesen Propheten (Joh 1:21). Dass der Herr Jesus ein Prophet war, geht u.a. aus Mt 13:57 und Hebr 1:2 hervor. Siehe auch: Joh 14:10; 17:8.
- *Weissagungen bezüglich der Zukunft Israels.* Aus diesen Weissagungen nehmen wir **sieben wichtige Prophetien**:
 1. Sie würden so schlimm **hungern**, dass Frauen ihre eigenen Kinder essen würden. Dies wurde während der Belagerungen Jerusalems *erfüllt* (vgl. 2Kön 6:28).
 2. Sie würden aus dem Land **vertrieben** werden und weit weg in die Gefangenschaft geführt werden (28:36 und 37). Dies wurde während der Gefangenschaft in Assyrien und Babylon *erfüllt*.
 3. Sie würden unter allen Völkern **zerstreut** werden, von einem Ende der Erde bis zum anderen (28:64). Dies wurde in den letzten 2.000 Jahren *erfüllt*.
 4. Sie sollten zur **Spottrede unter den Völkern** werden (28:37). Auch dies ist (u.a. in Nazideutschland) wortwörtlich *erfüllt* worden.
 5. Sie würden von den anderen Völkern **beraubt und geplündert** werden (28:33).
 6. Obwohl sie unter den Völkern zerstreut wurden, blieben sie **ein Volk**.
 7. Sie werden wieder in ihr Land **zurückkehren** (vgl. 4:25-31 und 30:1-9).

2.5 Struktur des Buches (Gliederung)

Adaptiert, gekürzt und übersetzt nach Deere: *Deuteronomy*.

I. Vorwort (1:1–5)

- A. Sprecher, Zuhörer, Ort (1:1)
- B. Datum (1:2–4)

II. Erste Ansprache: Die historische Vorrede (1:6–4:43)

A. Erfahrungen vom Horeb bis zum Jordan (1:6–3:29)

1. Der Befehl, den Horeb zu verlassen (1:6–8)
2. Die Ernennung von Leitern (1:9–18)
3. Die Aussendung der Kundschafter (1:19–25)
4. Die Rebellion gegen den Herrn (1:26–46)
5. Die Reise von Kadesh nach Kedemoth (2:1–25)
6. Der Feldzug nach Transjordanien (2:26–3:20)
7. Das Verbot für Mose, den Jordan zu überqueren (3:21–29)

B. Israel vor dem Herrn (4:1–40)

1. Ermahnung, den Geboten des Herrn zu gehorchen (4:1–14)
2. Verbot des Götzendienstes (4:15–31)
3. Anerkennung des Herrn als Gott (4:32–40)

C. Die transjordanischen Zufluchtsstädte (4:41–43)

III. Zweite Ansprache: Verpflichtungen des Bundesvertrages und dessen Ratifizierung (4:44–28:68)

A. Einführung (4:44–49)

B. Grundlegendes zum Leben im Land (5:1–11:32)

1. Die Zehn Gebote (5:1–33)
2. Das größte Gebot: Liebe Gott! (6:1–25)
3. Probleme mit der Erfüllung des Liebesbundes im Land (7:1–26)
4. Ermahnungen gegen das Vergessen des Herrn (8:1–20)
5. Warnungen aufgrund früherer Untreue (9:1–10:11)
6. Ermahnungen, den Herrn zu lieben und zu ehren (10:12–11:32)

C. Spezielle Verpflichtungen des Bundesvertrages (12:1–26:19)

1. Gottesdienst und Zeremonien (12:1–16:17)
2. Nationale Bedenken (16:18–19:21)
3. Regelungen für den Krieg (20:1–20)
4. Zwischenmenschliche Regelungen (21:1–25:19)
5. Erstlingsfrüchte und der Zehnte (26:1–15)
6. Schlussermahnungen und Verkündigung des Bundesvertrags (26:16–19)

D. Ratifizierung des Bundesvertrages (27:1–26)

1. Das Gesetz und der Altar auf dem Berg Ebal (27:1–8)
2. Die Flüche vom Berg Ebal (27:9–26)

E. Segenssprüche und Fluchandrohungen (28:1–68)

1. Die Segnungen (28:1–14)
2. Die Flüche (28:15–68)

IV. Dritte Ansprache: Die Bundesbedingungen (29:1–30:20)

A. Wiederholung des historischen Hintergrundes: Warnungen und Folgen des Verlassens des Bundesvertrags (29:1–29)

1. Einführung (29:1)
2. Wiederholung der Wüstensituation (29:2–8)
3. Klärung der Bundesvertragsituation (29:9–21)
4. Folgen des Zorns Gottes über Bundesvertragsabtrünnige (29:22–29)

B. Wohlstand nach der Rückkehr des Herrn (30:1–10)

C. Das Bündnisangebot von Leben oder Tod (30:11–20)**V. Abschließende Erzählungen (31:1–34:12)****A. Verpflichtung Josuas und Hinterlegung des Gesetzes (31:1–29)**

1. Josua soll der nächste Führer werden (31:1–8)
2. Vorlesen des Gesetzes an jedem siebten Laubhüttenfest (31:9–13)
3. Einige letzte Worte zur Leitungsübergabe (31:14–23)
4. Die Hinterlegung des Gesetzbuches und seine Zeugen (31:24–29)

B. Das Lied des Mose (31:30–32:47)**C. Anweisungen betreffs des Todes Moses (32:48–52)****D. Der Segen Moses für die 12 Stämme (33:1–29)****E. Der Tod Moses und die Einsetzung Josuas (34:1–12)****3 Verwendete Literatur (Auszug)**

1. Archer, Gleason L.: *Einleitung in das Alte Testament*. Bad Liebenzell: Verlag der Liebenzeller Mission, 1987.
2. Brisco, Thomas V.: *Holman Bible Atlas, Holman Reference*. Nashville, TN: Broadman & Holman Publishers, 1998.
3. Cole, R. Dennis: *Numbers, The New American Commentary*. Bd. 3B. Nashville: Broadman & Holman Publishers, 2000.
4. Deere, Jack S.: *Deuteronomy*, Walvoord, J.F.; Zuck, R.B. (Hrsg.). *The Bible Knowledge Commentary: An Exposition of the Scriptures*, Bd. 1: *Old Testament*. Colorado Springs, CO: David C Cook, 1985.
5. Hoddenbagh, Wim: *5. Buch Mose (At 05)*, Lehrunterlage SBS 1997-2000, (Internet 2002).
6. MacArthur, John (Hrsg.): *The MacArthur Study Bible*, Word Publishing, 1997.
7. Smith, James E.: *The Pentateuch, Old Testament Survey Series*. 2. Aufl. Joplin, MO: College Press Pub. Co., 1993.
8. verschied.: *Bible Handbook*, Nelson Pocket Reference Series. Nashville, TN: Thomas Nelson Publishers, 1999.
9. verschied.: *New Bible Dictionary* (3rd ed.), Leicester, England; Downers Grove, IL: Inter Varsity Press, 1996.

4 ANHANG: Kurze Zusammenfassung

Die „9 Punkte“ (prüfungsrelevant) nach EBTC-Vorgabe

1. Autor

Mose

2. Abfassung

ca. 1445–1405 v.Chr.

3. Thema

Israel schuldet Gottes Wort Gehorsam

4. Schlüsselpersonen

Mose, Josua

5. Wesen Gottes

Gott ist liebend (7,7-8),

Gott ist treu (7,9) und hält den Bund (30,4.5),

Gott ist herrlich (5,24),

Gott ist gerecht (10,17),

Gott ist Richter (32,41),

Gott ist ewig (33,27).

6. Schlüsselwörter/begriffe

Worte (1,1); Satzungen (4,1.14),

Höre! (6,3), fürchten (4,10; 5,29), Hüte dich! (4,15.23), Feuer (4,12.15.33.36),

Schwören (6,13), Götzendienst (4,16-19), gesegnet (28,3), verflucht (28,16.19)

7. Bündnisse

Bund mit Abraham, Bund mit Mose

8. Schlüssellehren

Das verheißene Land Israel (1,8), Heiligkeit Gottes (7,6-11), Erinnerung an Israels Rebellion gegen Gott (9,7-10,11), Warnung vor falschen Propheten (13,2-6; 18,20-22), der kommende große Prophet (18,15.18), die Zerstreung Israels (29,21-30,10), die Sammlung Israel (30,4.5)

9. Schlüsselvers

„Höre, Israel: Der HERR, unser Gott, ist ein HERR! Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein.“ (5Mo 6,4-6)